

Presseinformation

Honda Jazz Hybrid: Weltpremiere auf dem Pariser Autosalon 2010

Honda hat`s – das erste Hybridfahrzeug im Kleinwagen-Segment

Enorm viel Platz, Funktionalität und niedrige Emissionen - das „Raumwunder“ Jazz setzt neue Maßstäbe

Offenbach, 25.08.2010 - Mit der Premiere des Jazz Hybrid auf dem Pariser Autosalon im September stellt Honda erneut sein einzigartiges Engagement in Sachen Benzin-Elektro-Hybridtechnologie unter Beweis.

Bewährte, hoch zuverlässige Hybridtechnik erstmals im B-Segment

Mit der Markteinführung des Jazz Hybrid setzt Honda erneut einen Meilenstein. Denn erstmals gibt es auch im preissensiblen B-Segment ein vollwertiges, erschwingliches Hybrid-Fahrzeug. Der IMA-Parallel-Hybridmotor und das Steuerungssystem, die Kernelemente des Jazz Hybridantriebs, haben in den Modellen Insight und CR-Z Hybriden bereits ihre sprichwörtliche Zuverlässigkeit bewiesen. Mit nahezu zwei Jahrzehnten Entwicklung und zehn Jahren im Verkauf hat sich das Honda IMA System als flexible und im harten Alltag absolut verlässliche Technologie bewährt. Mehr als eine halbe Million zugelassener Honda-Fahrzeuge nutzen dieses System weltweit, das für die Kombination von niedrigen Emissionen und hoher Wirtschaftlichkeit steht.

Im Jazz Hybrid kommt derselbe Motor wie beim Insight Hybrid zum Einsatz. Der 1,3 Liter i-VTEC Motor ist mit einem CVT-Getriebe und einem Elektromotor, der zwischen diesen Komponenten platziert ist, kombiniert. So wie die Modelle Insight und Civic Hybrid verfügt auch der Jazz Hybrid in bestimmten Fahrsituationen (mittlere Belastung, niedrige Geschwindigkeit) über die Fähigkeit des so genannten Segelns, d.h. die Möglichkeit des rein elektrischen Fahrens.

Unverkennbar Jazz

Optisch unterscheidet sich der Jazz Hybrid von der aktuellen Baureihe durch überarbeitete Frontscheinwerfer mit blauer Einfassung, klare Rücklichter. Frontgrill und Stoßfänger wurden neu gestaltet und die Heckklappe mit einer Chromspange aufgewertet. Neben den klassischen Farbtönen der Baureihe wird der neue Hybrid optional auch im recht mutigen Farbton Lime Green metallic angeboten werden.

Presseinformation

Dezente Gestaltung

Auch im Innenraum präsentiert sich der jüngste Zuwachs der Jazz-Baureihe in frischem Look. Das einfarbige, dunklere Armaturenbrett bildet einen starken Kontrast zur blauen Beleuchtung der Anzeigen und Instrumente des Armaturenbretts. Der neue Jazz Hybrid wird mit Lederausstattung erhältlich sein – ein Novum der Jazz-Baureihe für den europäischen Markt. Der Jazz Hybrid wird in Deutschland ab Anfang 2011 erhältlich sein.

Einzigartiges Konzept: Vielseitig wie ein Schweizer Taschenmesser

Als Alleinstellungsmerkmal kombiniert der Jazz die Vorteile von größeren Kleinwagen mit einer konsequent auf echten Alltagsnutzen ausgelegten Vielseitigkeit, ohne die konzeptbedingten Nachteile kompakter Vans aufzuweisen. Der Jazz bietet eine gegenüber vielen Klein- und Kompaktmodellen leicht erhöhte Sitzposition, aber kein klassisches Hochsitz-Konzept. Trotz einer Höhe von 1.525 mm liegt der Fahrzeugschwerpunkt, ganz im Gegensatz zu Kompakt-Vans, relativ niedrig. Zudem zeichnet sich Hondas kleiner Bestseller – anders als Kompakt-Vans – durch eine exzellente Aerodynamik und ein relativ niedriges Gewicht aus.

Ganz wesentliches Charakter- und auch Alleinstellungsmerkmal des Jazz ist zudem die Interpretation von Variabilität. Viele Kompakt-Vans „glänzen“ vor allem durch zahlreiche Verstellmöglichkeiten des „Mobiliars“, welche, wie die Praxis zeigt, von vielen Menschen recht selten genutzt werden. Ganz abgesehen von zusätzlichen Kosten sowie einem höheren Gewicht und Schwerpunkt. Der Jazz hingegen, hat den Begriff Variabilität neu definiert. Diese Philosophie: Details müssen derart ausgefeilt sein, dass sie im Alltag für die Kunden tatsächlich und immer wieder von großem Nutzen ist, und keine Nachteile bedingen, die die Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit negativ beeinflussen. Ein wichtiges Kernelement für die Variabilität des Jazz ist die Positionierung des Tanks unter die Vordersitze. Hierdurch ergibt sich ein großzügiger Freiraum, der mittels einer pfiffigen Fondsitzeanlage ein Auto mit einer Länge unter vier Metern zu einem wahren Verwandlungskünstler macht.

Ob hoch oder lang – die ideale Konfiguration für fast jeden Zweck

Die im **Lade-Modus** entstehende ebene Fläche misst 1.720 mm in der Länge. Und bietet damit genügend Platz für den Transport von drei 26" Mountainbikes (und zwar ohne die Demontage der Vorderräder). Die Ladelänge im **Lang-Modus** ist noch großzügiger: Wird der Beifahrersitz ganz nach vorn geschoben und dessen Rückenlehne umgeklappt, können Gegenstände bis zu einer Länge von 2.400 mm verstaut werden.

Um den Innenraum in den **Hoch-Modus** zu „verwandeln“, werden die Sitzflächen der Rücksitze kurzerhand parallel zu den Rückenlehnen aufgestellt. In dieser Kinositz-ähnlichen Konfiguration entsteht neben dem eigentlichen Kofferraum eine weitere Ladefläche zwischen

Presseinformation

Vorder- und Rücksitzen. Durch die weit öffnenden Fondtüren können Gepäckstücke oder Gegenstände mit einer Höhe von bis 1.280 mm Höhe leicht eingeladen und sicher verstaut werden. Zum sicheren Verstauen von kleinen, aber wichtigen oder gar wertvollen Utensilien verfügt der neue Jazz unter dem linken Rücksitz über ein „geheimes“ Verstaufach.

Der Jazz passt in keine gängige Schublade

Mit dem neuen Jazz tritt Honda den Beweis an, dass ein vorbildlich umweltfreundliches Auto in keinerlei Hinsicht einen Verzicht auf Komfort, Sicherheit und Fahrspaß bedingt. Obendrein sieht er noch schick aus und stellt aufgrund seiner Vielseitigkeit viele, teils deutlich teurere Modelle, in den Schatten.

Ein Grund, weshalb der Jazz auch in seiner zweiten Generation als klassenlos gilt. „Die Zufriedenheit der Jazz-Fahrer lässt nicht darauf schließen, dass Hondas erfolgreicher Kleinwagen nur eine bestimmte Zielgruppe anspricht“, weiß Christoph Stadler, Leiter Vertrieb Automobile Honda Deutschland, „Ganz im Gegenteil. Der Jazz hat viele Freunde – vom Single über die Familie bis hin zur großen Fangemeinde der so genannten 50+-Generation – einfach alle, die Wert auf ein markantes, cleveres Fahrzeug legen. Für viele seiner Fahrer stellt er das ideale Fahrzeug dar, um von einem größeren Wagen auf ein Modell umzusteigen, das aus ihrer Sicht zeitgemäßer ist“, freut sich Hondas Vertriebschef. Und ergänzt: „Mit dem Jazz Hybrid erfolgt eine sehr sinnvolle Ergänzung und deutliche Aufwertung der Angebotspalette mit der wir, insbesondere diesen so genannten „Downsizern“, die gern Varianten mit Vollausrüstung wählen, ein wirklich einzigartiges Modell anbieten“.

Weitere Highlights von Honda auf dem Pariser Salon

Neben dem neuen Jazz Hybrid zeigt Honda in Paris ein Sondermodell des in Europa produzierten Civic, den Insight der Baureihe 2011 sowie die aktuellen Versionen des CR-Z, Jazz, CR-V, Accord und Accord Tourer. Im Bereich der Zweiräder steht der neue Sport Tourer VFR1200F mit modernstem V4-Motor und DCT-Doppelkupplungsgetriebe im Rampenlicht. Ein weiteres Highlight, insbesondere für den Einsatz in der Stadt, ist der schnittige PCX Roller mit seinem sehr sparsamen 125 ccm Motor mit Leerlaufstopregelung.

Presseinformation



Bild 1: Der Honda Jazz Hybrid feiert am 30.09.2010 Weltpremiere auf dem Pariser Autosalon



Bild 2: Der Honda Jazz Hybrid, bewährte, hoch zuverlässige Hybridtechnik erstmals im B-Segment

Presseinformation



Bild 3: Der Honda Jazz Hybrid mit 1,3 Liter i-VTEC Motor und CVT-Getriebe